

Sicherheitsdatenblatt

Nanopearl[®] Glas- und Keramik

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung	Nano-Versiegelung für alle glatten Flächen wie Glas, Keramik (Sanitärporzellan), Acrylglas, keramische Fliesen, Email usw.
Chemische Charakterisierung	wasserhelle, klare, leicht brennbare Flüssigkeit
Hersteller	VetterliChemie AG Im Bründler 10 CH-8913 Ottenbach Verantwortlich: Werner Vetterli Telefon: +41 44 761 89 65 oder 079 445 72 03 Mail intensif@vetterlichemie.ch Net www.vetterlichemie.ch
Notrufnummer	Tel. +41 44 761 89 65 Werner Vetterli Toxikologisches Zentrum Zürich +41 44 251 51 51
Uebearbeitet am	Dienstag, 1. April 2008, ww

2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Inhaltstoffe	Propan-2-ol
Weitere Inhaltsstoffe	Gemisch aus minderalischen Säuren und Nanopartikeln, Grösse: > 60 nm

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Mögliche Gefahren	R 11: Leichtentzündlich R 36: Reizt die Augen R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
--------------------------	--

4. ERSTE - HILFE - MASSNAHMEN

Einatmen	Person aus dem Gefahrenbereich verbringen, frische Luft einatmen, ev. Sauerstoff verabreichen.
Hautkontakt	Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen
Augenkontakt	Mit Wasser gründlich ausspülen
Verschlucken	Mund ausspülen mit viel Wasser

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel	Wasser, Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid CO ₂
------------------------------	--

**Aus Sicherheitsgründen
Ungeeignete Löschmittel**

keine

Besondere Gefährdung

Leichtentzündlich, setzt bei Verbrennung giftige Gase /
Rauche frei. Bildet explosionsfähige Dampf-Luftgemische.
Dämpfe können sich über weite Strecken bis zur
Zündquelle ausbreiten und zurückschlagen.

**Besondere Schutzausrüstung
bei der Brandbekämpfung**

Schutzkleidung und Atemschutz benützen

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**Personenbezogene
Vorsichtsmassnahmen**

Atemschutz und Schutzkleidung tragen.
Im Aussenbereich Windrichtung beachten. Personen mit
dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der
Gefahrenstelle halten. Kontaminierten Bereich abgrenzen
und Zutritt für Unbefugte verhindern.
Alle Zündquellen fernhalten.

Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen
lassen. Mit Bindemittel aufsaugen

Verfahren zur Reinigung

Bindemittel einsetzen, aufkehren und in feuerfesten,
geschlossenen Behältern lagern. Nicht funkenbildende
Geräte verwenden. (Schaufel aus Aluminium).

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Handhabung

Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Für aus-
reichende Belüftung sorgen. Nicht in geschlossenen
Räumen handhaben. Rauchen verboten. Nur funkenfreie
Werkzeuge verwenden.

7.2 Lagerung

Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen
fernhalten. Bildung von elektrostatischen Aufladungen in
unmittelbarer Umgebung vermeiden. Sicherstellen, dass
Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen
darstellen.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Technische Schutzmassnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, dass
Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen
darstellen.

Persönliche Schutzausrüstung

Schutzkleidung mit Handschutz und Schutzbrille

Atemschutz

Bei Bedarf sollten Atemschutzgeräte vorhanden sein.

Handschutz

Schutzhandschuhe

Augenschutz

Schutzbrille

Körperschutz

normale Arbeitskleidung

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Geruch	spezifisch, alkoholisch.	
Physikalische und chemische Eigenschaften	Dichte:	0,807 g/cm ³
	Siedepunkt:	82 Grad C
	Verdunstungszahl:	> 12
	Flammpunkt:	13,5 Grad C
	MAK-Wert:	400 ml/m ³ , 980 mg/m ³
	pH-Wert	2,0
	Viskosität (DIN4mm, 20°C)	9,8 sec.
	Wasserlöslichkeit	begrenzt mischbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

101 Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, heisse Flächen, Zündquellen, Flammen.
101 Zu vermeidende Stoffe	Starke Oxidationsmittel, starke Säuren.
103 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität	keine, Produkt ist feuergefährlich.
------------------------	-------------------------------------

12. ANGABEN ZUR OEKOLOGIE

Oekotoxische Wirkung	Bei bestimmungsgemäsem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen zu erwarten.
Persistenz und Abbaubarkeit	> 99 % (OECD 302 B) bestimmt für das nichtionische Tensid.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Ungebrauchtes Produkt	an Hersteller oder Verkaufsstelle zurückgeben
Ungereinigte Verpackungen	Zum Kehrrecht geben, siehe S 35

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Angaben auf dem Begleitpapier	UN 1987, 3, II, Alkohole, N.A.G.
Merkblatt	Alkohole, N.A.G.
Kennzeichnung	LQ: (LQ 4) Raute mit UN 1987, (Flaschen 150 ml) Bidon: (gemäss LQ 4) zus. ges. Verpackung: (Bidon max. 3 Lt. in Kartonbox) ≥ 5 Lt. Gefahrzettel Nr. 3 und UN 1987

15. VORSCHRIFTEN

Symbol

F



Leichtentzündlich
Facilement inflammable
Facilmente infiammabile

Xi



Reizend
Irritant
Irritante

R-Sätze

R 11, R 36, R 67

S-Sätze

S 2, S 7, S 16, S 24/25, S 26, S 35

16. Sonstige Angaben

Wortlaut der R-Sätze:

R 11: Leicht entzündlich.
R 36: Reizt die Augen.
R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wortlaut der S-Sätze:

S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S 7: Behälter dicht geschlossen halten
S 16: Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
S 24/25: Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
S 26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 35: Vollständig entleerte Verpackungen mit dem Siedlungsabfall entsorgen. Teilentleerte Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.

Anwendungsbereich

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung